

NOTDIENSTE

Apotheken

Aesculap-Apotheke, Sa, Lübbecke-Str. 110, Löhne, Mennighüffen, Tel. 7 35 04.

Alpha-Apotheke, So, Herforder Str. 28, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 2 12 75.

Rosen-Apotheke, Exter, Sa, Solterbergstr. 188c, Exter, Tel. (05228) 98 99 26.

Ärzte

Bad Oeynhausen und Gohfeld, Sa, So, Tel. 0171 7 25 78 88, samstags von 8 Uhr bis montags, 7 Uhr. Die Sprechzeiten am Krankenhaus sind samstags und sonntags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr (ohne Voranmeldung möglich)., Krankenhaus, Wielandstraße 28, Bad Oeynhausen.

Gohfeld und Melbergen, Sa, So, Sa, ab 8 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Tel. (0171) 72 57 88 8. Wenn kein Arzt erreichbar ist: Kreisfeuerwehrrzentrale Eilshausen (0 52 23) 192 22.

Löhne-Bahnhof / Löhne-Ort, Sa, So, Sa, ab 8 Uhr bis Mo. 7 Uhr, Tel. (0170) 8 54 90 40.

Mennighüffen / Oberbeck, Sa, So, 8 Uhr bis Mo. 7 Uhr, Tel. (0170) 8 54 90 39.

Krankentransporte

Krankentransport, Sa, So, Kreisfeuerwehrrzentrale Eilshausen, (05223) 192 22.

Krankentransport Herford, Sa, So, Mo. bis So. 24 Stunden/365 Tage, Tel. (052 21) 1 07 77, Herford.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst Kreis Minden-Lübbecke und Herford, Sa, Notdienst-Rufnummer: 0180 3 93 80 00, Herford.

Gynäkologie

Gynäkologischer Notfalldienst für den Kreis Herford, Sa, So, Sa, 8.00 bis Mo. 7.00, Gynäkologischer Notfalldienst, Herford, Tel. (0160) 96 95 66 82.

HNO

Dr. med. J. Teichrieb, Sa, So, telefonische Voranmeldung erbeten, Klosterstraße 25, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 2 21 03.

Kinderarzt

Dr. med. Falko Köhn / Dr. med. Detlef Schmiedlau, So, telefonische Anmeldung erbeten, Sedanstraße 1, Bünde, Tel. (05223) 1 20 10.

Dr. med. Manegold-Randel, Sa, telefonische Voranmeldung erbeten, Dr. med. D. Manegold-Randel, Am Mühlenbach 6, Tel. 23 32.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, Sa, (feste Sprechzeiten von 10.00-12.00), Tel. 68 91 96.

Sonstige Notdienste

Diakoniestation Kirchlengern/Löhne-Nord, Sa, Häverstr. 80, Kirchlengern, Tel. (05223) 7 37 66.

Diakoniestation Löhne-Süd, Sa, So, Poppensiek 19, Tel. 1 26 21, (0171) 3 09 41 11.

Die Johanniter, Sa, So, Ambulante Pflege, Johanniter-Unfallhilfe, Schrakampstraße 1, Tel. 1 92 14.

Opferschutz / Opferhilfe der Polizei, Sa, Kommissariat Vorbeugung, Herford, Tel. (05221) 8 88 17 00.

Psychosozialer Krisendienst, Sa 10.00 bis 22.00, So 10.00 bis 22.00, Herford, Tel. (05221) 13 16 08.

Ärztlicher Notdienst für Hiddenhausen, Sa, So, Hiddenhausen, Tel. (05221) 6 54 44.

Störungen

EON Westfalen - Weser, Störungsannahme, Sa, So, Herford, Tel. (0180) 2 22 01 22.

Gasversorgung: Gelsenwasser Energienetze, Sa, So, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 38 55.

Störungen im Kanalbetrieb, Sa, So, Tel. 97 55 75.

Wasserversorgung, Sa, So, Tel. 97 53 75.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenservice: 01803 322.399*
Anzeigenberater: (05731) 24 00 30
FaxAnzeigen: (05731) 24 00 40

Lokalredaktion: (05732) 1 06 50
Fax Redaktion: (05732) 1 06 65
 * 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail: loehne@neue-westfaelische.de

Dirk Windmüller (indi)106 51
 Jürgen Nierste (jn)106 52
 Martin Fröhlich (trau)106 53

Sonntag

Himmel und Erde (8 bis 9 Uhr)
 Das Magazin der Kirchen
Lokalreport (8.30 bis 11.30 Uhr)
 Lokale News am Wochenende

Am Wochenende (9 bis 12 Uhr)
 mit Matthias Duda
 94,9 Radio-Herford-
 Wochenrückblick: Paddeln im Winter
 Schlaglochalarm im Kreis
 Kommentar: o! Herford
 Billard ganz anders
 Tresorknacker-Gewinnspiel-
 Hotline: 01379 36 50 00
 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)
 94,9 Radio-Herford-
 Wochenrückblick:
 100 % die beste Musik
 am Sonntag

Sportforum (17 bis 19 Uhr)
 mit Thomas Lörkens
 Arminia Bielefeld-
 FSV Frankfurt
 Intern. Frauenfußballturnier
 in Jöllenbeck
 Sportlergala 2011
 Fingerboarding Open
 Fußballerergebnisblock
 (18.10 Uhr)
 Nachrichten
 (17.30 / 18.30 Uhr)

radio HERFORD
 94.9 | 91.7
 Telefon: 05221/18000
 www.radioherford.de
 info@radioherford.de

Samstag:

Lokalreport (7.30 bis 10.30 Uhr)
 Lokale News am Wochenende

Am Wochenende (8 bis 12 Uhr)
 mit Christina Scheuer
 In der Waschstraße
 Sportgala Herford: Kegler
 Arminia Bielefeld vor der
 Rückrunde
 Verein der Woche:
 Hausfrauenbund Herford
 Umfrage der Woche

Internet:
 www.radioherford.de
 Aktuelle Nachrichten
 Twitter: 949radioherford
 Aktuelle Aktionen
 Webradio
 Veranstaltungshinweise
 Kochtipp
 Buchtipp
 Haustiervorum



Knochenarbeit für Kaffee: Auch ein Besuch in der Landwirtschaftskooperative in den Bergen Condegas steht auf dem Programm der Delegation.

ARCHIVFOTO: JÖRG STUKE

Besuch bei den fernen Brüdern

Delegation aus dem Kreis Herford und der Stadt Löhne reist in die nicaraguanische Partnerstadt Condega

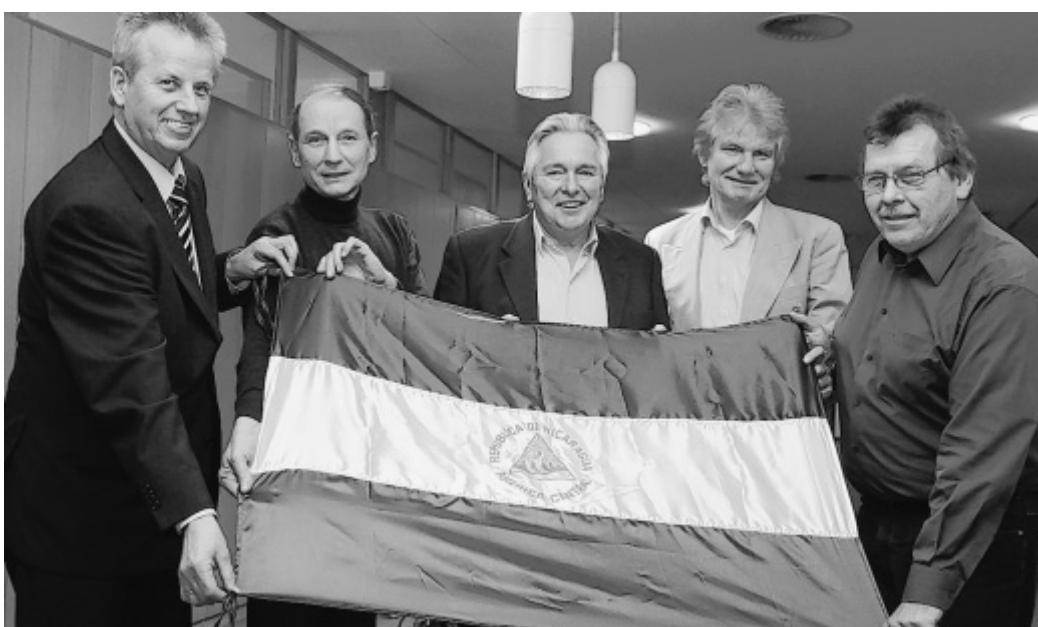
VON JÖRG STUKE



Grafik: Schultheiß

■ **Kreis Herford/Condega.** „Hermanos para siempre“ – Brüder für immer. So stand es auf dem Abschiedsgeschenk, das Heinz-Dieter Held vor sieben Jahren bei seinem letzten Besuch in Condega bekam. Damals war Held noch Beigeordneter der Stadt Löhne. Nun ist er Bürgermeister und wird an der Spitze einer fünfköpfigen Delegation stehen, die im Februar die Partnerstadt im Norden Nicaraguas besuchen wird.

Eigentlich wollte Landrat Christian Manz die Delegation führen. Doch er musste nun seine Reisepläne kurzfristig absagen. „Aus gesundheitlichen Gründen“, so bedauert Manz. „Ich wünsche der Delegation auf ihrer Reise viel Erfolg und gute Begegnungen.“
 Darauf hofft auch Heinz-Dieter Held, der nun am 20. Februar als höchster Amtsträger mit der Besuchergruppe nach Nicaragua starten wird. „Ich bin sehr gespannt, was sich seit 2004 verändert hat“, so Held. Für ihn ist es die vierte Reise nach Nicaragua. Deshalb weiß er: Ein Besuch beim Straßenkinderprojekt in Condega ist freudige Pflicht. „Ich bin aber auch neugierig, wie die neue Führungsspitze der Stadt zu unserer Partnerschaft steht“, so Held.
 Die Fahne der Kreisverwaltung wird Wolfgang Kuhlmann



Flagge zeigen: Heinz-Dieter Held, Christian Manz, Dieter Lusga, Wolfgang Kuhlmann und Gerd-Arno Epke (v. l.) mit der Nationalflagge Nicaraguas.

FOTO: JÖRG STUKE

Kleine Agentur mit Reichweite

Wie Stamatios Mavroudis im Diakonischen Werk Integration durch Sport organisiert

VON HARTMUT BRANDTMANN

■ **Kreis Herford.** Integrationsagentur ist ein großes Wort. Doch das Büro, in dem Stamatios Mavroudis agiert, ist klein. Der Sozialarbeiter bringt Menschen zusammen: Zuwanderer und Einheimische. Das Bindeglied ist der Sport.

„In den Mannschaften fragt man nicht lange nach dem Woher. Da zählen Einsatz und Ergebnis“, sagt der Grieche mit der doppelten Staatsbürgerschaft in Diensten des Diakonischen Werks.
 Seine Arbeit ist doppelt sinnvoll: Er bringt Kinder und Jugendliche in Bewegung und gibt Vereinen Gelegenheit, Nachwuchs zu entdecken.
 Als Einzelkämpfer braucht man Verbündete, und das sind zumeist der Kreis- und der Landessportbund sowie Vereine und die Grundschulen mit vielen Zuwandererkindern.
 Sponsoren sind ebenfalls hilfreich. So konnte Mavroudis 20 Inliner besorgen für einen sechs-

wöchigen Kurs in der Grundschule Radewig. Kursleiter war der Trainer des Herforder Eishockey-Vereins. Das Training auf Inlinern war die Vorstufe des Eislaufprojektes, das Kinder aus vier Grundschulen genutzt haben.



Der Planer: Stamatios Mavroudis führt mit der Integrationsagentur des Diakonischen Werks zugewanderte und einheimische Menschen durch Sport zusammen.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

in Condega hochhalten. Sein besonderes Interesse gilt dem „Ofenprojekt“. In den meisten Häusern Condegas brennen die offenen Holzfeuer den ganzen Tag über, ohne dass es vernünftigen Rauchabzug gibt. „Die Stiftung 'Eine Welt' in Herford hat 12.000 Euro gespendet, mit denen nun 100 Familien mit einem Kochherd ausgestattet werden können. Wir hoffen, bei unserem Besuch die ersten Öfen in Betrieb sehen zu können“, so Kuhlmann.
 Für Dieter Lusga, Unternehmer aus Löhne, wird es span-

nend zu sehen, ob die Steinmaschine noch in Betrieb ist, die er der Stadt Condega 2001 geschenkt hat. „Und ich möchte gern sehen, was aus dem neuen Stadtviertel geworden ist, das nach dem Hurrikan Mitch 1998 mit Spenden aus dem Kreis Herford gebaut wurde.“

Schon mehr als ein Dutzend Mal war Gerd-Arno Epke in Condega. Er koordiniert die Partnerschaft bei der Stadt Löhne und vertritt auch den Condega-Verein bei der Reise. „Ich freue mich besonders, die drei jungen Leute zu treffen, die derzeit ihren freiwilligen sozialen Dienst in Condega versehen“, sagt Epke.

Alle Teilnehmer wollen außerdem die Partnerschulen des Anna-Siemsen-Kollegs und der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Löhne besuchen. Begleitet wird die Delegation von NW-Redakteur Jörg Stuke, der über die Begegnungen und Projekte in Nicaragua berichten wird.

Seit 1988 ist der Kreis Herford offiziell partnerschaftlich mit der Region Condega verbunden. Nicht zuletzt durch den persönlichen Einsatz von Löhnes ehemaligem Bürgermeister Werner Hamel wurde diese Partnerschaft im wesentlichen von der Stadt Löhne mit Leben erfüllt.

Doch auch Landrat Christian Manz liegt die Partnerschaft am Herzen. „Ich werde meinen Besuch bei nächster Gelegenheit nachholen“, verspricht er.

Ausstellung über Spionage endet

■ **Minden.** Die Sonderausstellung „Schlaglichter. Ost-West-Spionage“ im Preußen-Museum Minden geht zuende. Noch bis zum Sonntag, den 23. Januar können Besucher Einblick in die Welt der Nachrichtendienste und ihrer technischen Mittel gewinnen.

Spionage bleibt auch nach dem Ende des Kalten Krieges ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Sie wird von allen Seiten und unter jeglichem Vorzeichen betrieben. Mit einer umfangreichen Materialsammlung dokumentiert die Ausstellung technische Mittel, Auswertungsergebnisse und Teilbereiche des geheimnisumwitterten, immer wieder für spektakuläre Schlagzeilen geeigneten Gewerbes.

Im Vordergrund stehen Objekte aus deutschen, sowjetischen, britischen und amerikanischen Diensten. Private Sammler und offizielle Dienststellen steuerten Material bei.

Das Museum ist Montags und dienstags geschlossen, mittwochs bis sonntags 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet